Generationen. Dialog. Zukunft. Netzwerk für demografiebewusste Entwicklung e. V.





Nachbarschaftsgespräche im Stadtteilentwicklungskonzept Oberreut

Dokumentation Projektbegleitgruppe

Markt der Interessen, 08.04.2019

GEFÖRDERT IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMS »NACHBARSCHAFTSGESPRÄCHE«







UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



Inhaltsübersicht

Zielsetzung der Veranstaltung		3	
Ab	Ablauf der Veranstaltung		
Ergebnisse		5	
1.	Die Hauptinteressen	5	
2.	Zukunftsbilder für Oberreut	5	
3.	Was fehlt	16	
4.	Bewertung der Teilnehmer*innen	17	

Personen

Moderation Marina Leibfried und Christoph Weinmann (G.D.Z.)

Teilnehmende 63 Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus Bürgerschaft,

Institutionen, Verwaltung und Politik, die in Oberreut aktiv sind

Ort und Zeit

Stadtteilbegegnungszentrum "Weiße Rose" Otto-Wels-Straße 31, 76189 Karlsruhe

08.04.2019, von 18:00 bis 21:00 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann





Zielsetzung der Veranstaltung

Die Ziele der Veranstaltung waren:

- Themenschwerpunkte für Interessensworkshops und Nachbarschaftsgespräche finden.
- Bürgerinnen und Bürger von Oberreut für eine Mitarbeit an den Nachbarschaftsgesprächen motivieren.
- Durch ein bewusst niederschwelliges Angebot möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aus Oberreut zu erreichen.

Ablauf

Bearüßuna und

Pause

Überblick zum Projekt Was ist schon passiert?

Welche Interessen gibt es Oberreut?

Wie arbeiten wir mit den Interessen weiter?

Ihre Zukunftsbilder zu Oberreut

Entwicklung und Präsentation

Ende der Veranstaltung

18:00

18:40

19:25

19:45

21:00

21:30

• Zuhören welche Themen im Mittelpunkt der Interessen stehen.

Ablauf der Veranstaltung

Nach einer kurzen Begrüßung von Frau
Helwig aus dem Amt für Stadtentwicklung
leiteten die beiden Moderatorinnen
Marina Leibfried und Christoph Weinmann
die Veranstaltung. Als erstes wurden die
Teilnehmer*innen gebeten durch ihre
Position im Raum drei Fragen zu
beantworten

- Wer ist heute zum ersten Mal auf einer Veranstaltung zum Stadtentwicklungsprozess?
- Wo wohnen oder arbeiten Sie in Bezug zum Zentrum Oberreut?
- Ich lebe oder arbeite gerne in Oberreut! Ich würde lieber in einem anderen Stadtteil in Karlsruhe leben oder arbeiten.



Anschließend gab es einige kurze Informationen zum Gesamtprozess "Gemeinsam handeln für das Oberreut von morgen" sowie zum Ablauf des Abends. Die Veranstaltung baute auf den Ergebnissen auf, die im sogenannten Akteursworkshop am 25. Februar erzielt wurden. Dort wurden zwölf Themenfelder erarbeitet, die nun kurz vorgestellt wurden.

Ins Gespräch kommen

Die Teilnehmer*innen werden aufgefordert eine Gesprächspartnerin einen Gesprächspartner zu finden, die/ der ihnen bekannt ist. Sie tauschen sich über die Frage aus:

"Sind Ihre Hauptinteressen in den 12 Themenfeldern vertreten? Fehlt etwas?", wobei jeweils eine Person 3 Minuten Zeit hat ohne unterbrochen zu werden, über die Frage nachzudenken und zu sprechen. Nach 3 Minuten wird gewechselt. Nachdem beide gesprochen haben tauschen sie sich über die Frage aus "Was sind Ihre Erkenntnisse nach diesem Gespräch?"



Gruppenfindung "Interessen"

In einer zweiten Gesprächsrunde steht die Frage im Mittelpunkt: "Welches grundlegende persönliche Hauptinteresse ist Ihnen so wichtig, dass es in diesem Prozess auf jeden Fall bearbeitet werden soll?" Das Gesprächsprinzip ist das gleiche wie in der ersten Runde.

Danach ist zu klären, ob es ein **gemeinsames Hauptinteresse** gibt. Wenn ja schreibt das Team dieses Interesse auf eine DIN A4 Karte und sucht nach einer Gruppe oder weiteren Personen die das gleiche Interesse teilen.



Gibt es kein gemeinsames Interesse, trennen sich die Paare und suchen sich jeweils eine*n neue*n Partner*in oder schließen sich einer Gruppe mit gleichem Hauptinteresse an. Nach ca. 10 Minuten haben alle Teilnehmer*innen passende Gruppen gefunden. Insgesamt sind jetzt 16 Hauptinteressen repräsentiert. Zweimal sind zwei Interessen so

ähnlich, dass sie zu einem zusammengefasst werden. So verbleiben 14 Interessensgruppen.

Zukunftsbilder für Oberreut

Die 14 Gruppen werden aufgefordert, zu dem von Ihnen formulierten Hauptinteresse ein Zukunftsbild zu entwerfen. Folgendes Szenario stellt den Rahmen für das Zukunftsbild:

"Stellen Sie sich vor, Oberreut in fünf Jahren, 2024. Ihr Interesse wurde in dem Prozess "Gemeinsam handeln für das Oberreut von morgen" aufgenommen und bearbeitet. Vieles hat sich seitdem in Oberreut zum Besseren verändert. Was genau hat sich verbessert? Was ist für Sie persönlich besser geworden?"

Durch Veränderungen in den Gruppen, wurden letztendlich elf Zukunftsbilder entwickelt. Abschließend stellte jede Gruppe ihr Zukunftsbild im Plenum vor. Es wurde die Frage gestellt welche Gruppe sich mit welcher anderen Gruppe so verbunden fühle, dass es sinnvoll wäre sich zusammen zu tun? Daraufhin entstanden vier weitere Cluster, so dass insgesamt nur noch sechs Themenfelder übrig blieben.

Was fehlt?

Abschließend wurde gefragt ob es Vermutungen gibt, welche Interessen hier noch nicht vertreten sind aber nicht fehlen dürfen? Vorschläge hierzu wurden gesammelt

Abschluss

Zum Abschluss gab es einen kurzen Ausblick auf das weitere Vorgehen. Die Themenfelder die durch die Zukunftsbilder entwickelt wurden, werden als Grundlage dienen, um dazu Interessensworkshops in Oberreut durchzuführen. Dazu sind jeweils alle Oberreuterinnen und Oberreut eingeladen, die sich den jeweiligen Interessen anschließend können. Diese Interessensworkshops werden von Mitte Mai bis Anfang Juli angeboten.

Beim Verlassen des Raums können die Teilnehmer*innen die Veranstaltung bewerten.



Ergebnisse

1. Die Hauptinteressen

Die Zahl in Klammern steht für die Personen, die sich unter diesem Thema versammelt haben

- Image verbessern (3)
- Soziales: Perspektivlosigkeit, Armut, Einsamkeit (2)
- Mehr Wohneigentum für Oberreuter (3)
- Bessere Einkaufsmöglichkeiten und längere Öffnungszeiten (2)
- Medizinische Versorgung, Ärztehaus (2)
- Grünflächen besser nutzen, verschönern, sauber, öffentlichen Nutzgarten (6)
- Tanzen, Kunst, Sport für alle, Sportanlagen für alle (12)
- Begegnungsstätten für kulturellen Austausch, zwangloses Zusammensein für Jung und Alt, passende Treffpunkte, Quartierbüro eröffnen (10)
- Treff Möglichkeiten für Jugendliche (6)
- Aufbau von Betreuungsangeboten und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche (5)
- Fahrradkultur, Gemeinschaftsgarten, angewandte Ökologie, Lärmschutz, Verkehrslärm (6)
- generationsübergreifendes
 Zusammenleben: bei Wohnung und
 Wohnungsbau Senioren beteiligen, Jung
 und Alt zusammenkommen (2)
- Bildungschancen verbessern, gymnasiale Oberstufe in Oberreut (4)

- Treffmödlichkeiten für Jugendliche 6
- 1 mage verbessern 3
- O Bessere Einkaufzwäglichkeiten, langen Offmugszeiten 2
- 17 Grimflächen besser nutzen, verschönen, Saubo, Offenti Nutzgorten 6
- 1) Mehr Wohneigentum für Oberrenter 3
- (Tanzen, kunst, Sport für alle 8)
- (1) Sportanlagen für alle 4
- D Begegnungstätten für kulturellen Hustausch, zwangloses Zusammensein für jung + Filt oppossende Trillpunkte 10 U Quartiersbüro eröffnan A
 - 1) Hufbau von Betreuwysaugeboten + Treffpankte für Lindur Jugendlich 5
 - 1) Fabroal kultur, Gemeinschaftsgarten ... Loangewandte Okologie Lörmschutz 2
 - 1 Verkehrslarm 1 4
 - 11 Soziales: Perspektivlosigket, ffrmut Einsamkeit 2
 - Generations übergreifunden Zusammer
 Senioran: Wohnung, Wohnungsbaum

 Senioren beteiligen

 Jung + alt Zusammenkommen
 - D Bildungschaucon lin verbesseru Dyymnosiale Oberstufe
 - 17 Medizimishe Versorgung, Firstchaus 7

2. Zukunftsbilder für Oberreut

Elf Zukunftsbilder wurden entwickelt, einige davon wurden von den Teilnehmer*innen in Cluster zusammengefasst, so dass sechs Themenfelder entstanden.

- 1. Generationsübergreifendes Miteinander & Treffpunkte & Freizeitgestaltung für alle
- 2. Ökologie und Natur & Oberruhe- verkehrsarmes Oberreut
- 3. Einkaufsmöglichkeiten & Ärztehaus
- 4. Vorzeigestadtteil soziale Entwicklung
- 5. sozialbuntes Oberreut Wohnraum für unterschiedliche Ansprüche
- 6. Treffmöglichkeiten für Jugendliche & Angebote für Familien sowie Kinder und Jugendliche



2.1 Generationsübergreifendes Miteinander



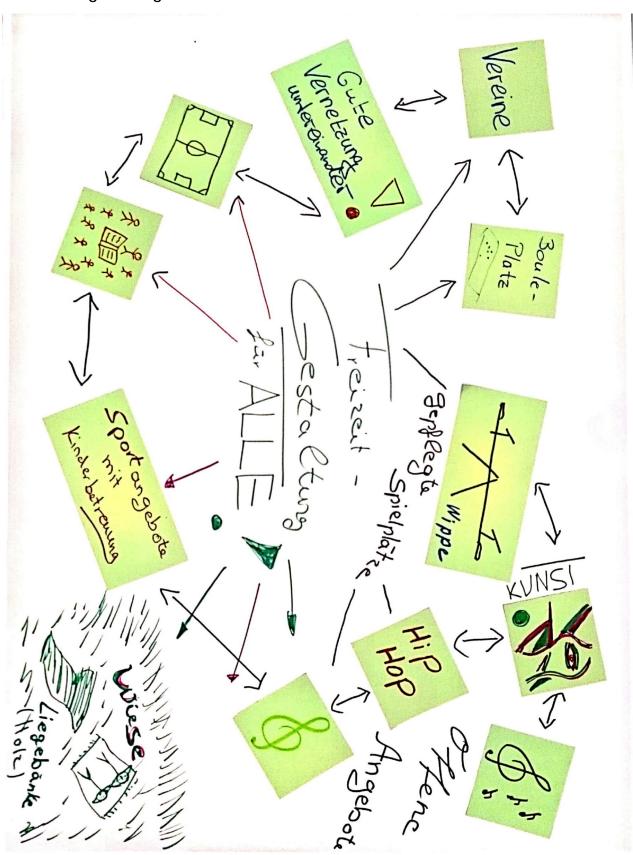


2.2 Treffpunkte





2.3 Freizeitgestaltung für alle





2.4 Ökologie und Natur

Acten+ Vielfalt Blikende grinflächen

Schul-AG Nachhaltig-Keit + Hüllvermeid.

Ökologisch bunt nachhaltig Begrünke Gebäude farbliche Aufwertung Gebäude

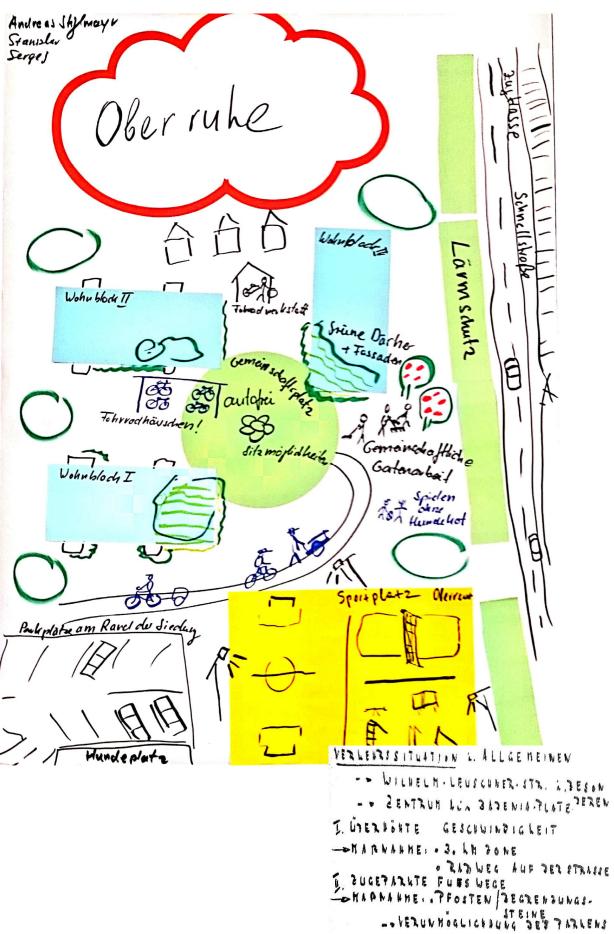
Naturpädag. angebote am Waldtand Gemein Schafts garten für <u>alle</u>.

Plogging Lauf treff.

vielocitige interessante Spielplatze 2. Basket-Ballplatz am Waldrand für Jüngere

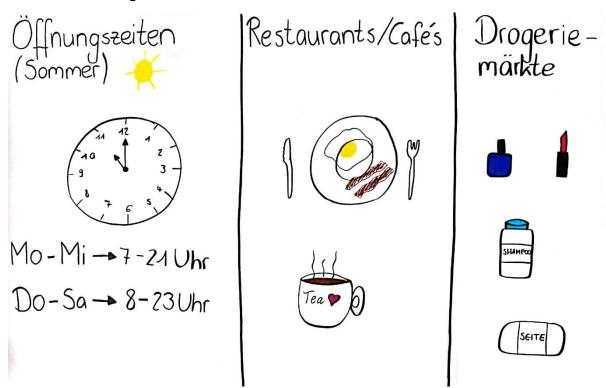


2.5 Oberruhe - verkehrsarmes Oberreut

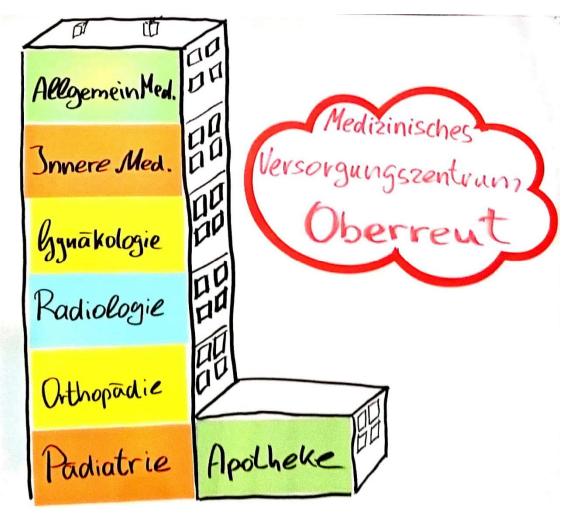




2.6 Einkaufsmöglichkeiten



2.7 Ärztehaus





2.8 Vorzeigestadtteil - soziale Entwicklung

Wer sich des debens freut der Vorseigest

Sympasiale Oberstate

Quartiersmanagement Familien-Zentrum

Stadtteil gentrum

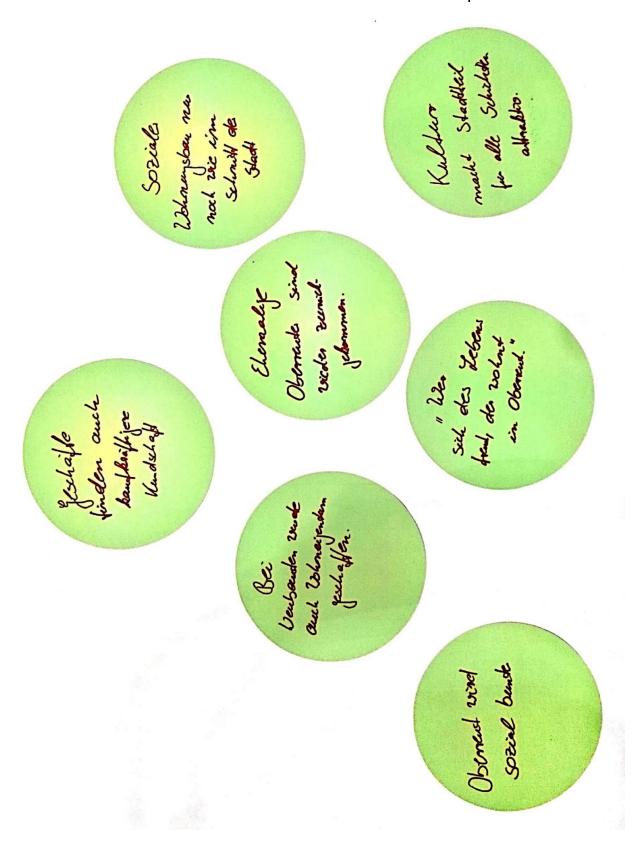
Kulturelle Teilhabe

Gute + Viele Betreuungsange Sote

50 ziales Ausgangslage -> Perspektivlorigheit / Amer, Einsamheit Sozioles Ungleichgewicht

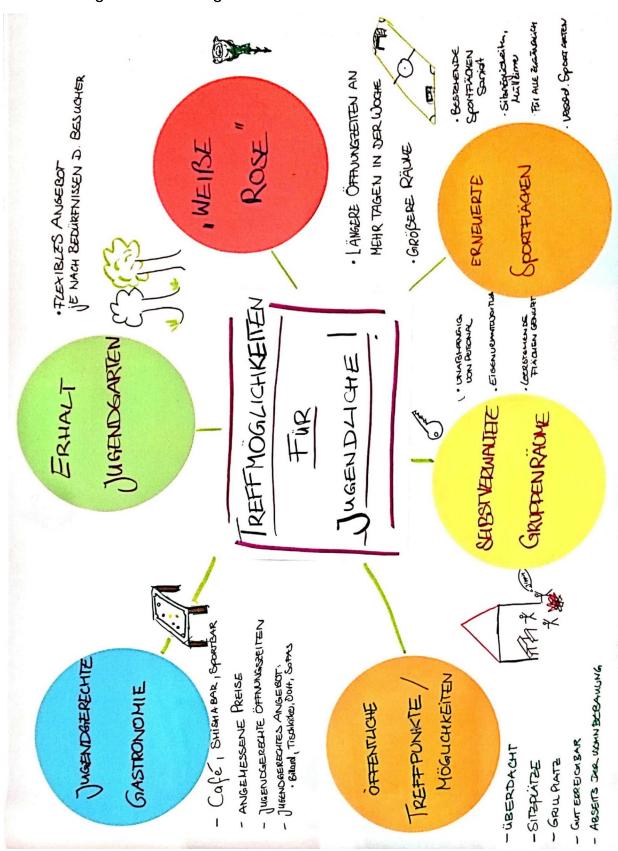


2.9 Sozialbuntes Oberreut - Wohnraum für unterschiedliche Ansprüche





2.10 Treffmöglichkeiten für Jugendliche





2.11 Angebote für Familien sowie Kinder und Jugendliche





3. Was fehlt

Welche Interessen fehlen houte · Barrierefreiheit

- · Inklusion
- " Naherhalungs bereiche Park-Oberneut
- * Drogen u. Suchtprobleme
- · Sidnerheit
- * Porksituation
- · Multikultisituation
- Schulische) <u>Bildung</u> (Kiga, Schule, Erwachsenenbildung...)





4. Bewertung der Teilnehmer*innen

